

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

154 - Freiburg 1309 April 21: Meister Heinrich Mústisen der smit bi Nordinger tor ein burger von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

mit dem Abt und Konvent von Tennenbach super bonis quibuscumque tam mobili-
bus quam immobiliibus per quondam Margaretam de Baldingen memorato . . . ab-
bati seu eius predecessori cuiuscumque vel monacho alicui eiusdem monasterii con-
missis datis vel qualitercumque depositis apud ipsos aliquamdiu durch Urteil
5 beigelegt ist, verzichten sie um gegebene 5 Mark Silber Freiburger Gewichts auf ihre
auf dem letzten Willen Margaretas fußenden Ansprüche. Konrad bedient sich man-
gels eigenen Siegels desjenigen des Propstes H[einrich] von Allerheiligen in Frei-
burg. Gegeben und geschehen III. idus aprilis 1309. R.^a.

10 Or. Karlsruhe GLA.: 24/7. Siegel eingehängt: 1. fehlt (abgerissen); 2. (besch.
= n. 111 (2)).

Geschrieben wohl von einer Tennenbacher Hand.

Zur Sache vgl. Bd. 2 n. 13.

154

Freiburg 1309 April 21

15 Meister Heinrich Müstisen der smit bi Nordinger tor ein burger von Friburg
kündet, daß er 2 ½ Juchert Matten (ligent enzwischent des Krëiers matten uñ der
von Crozzingen in Haseler banne uñ stossent uf den bach) verkauft hat der Äbtis-
sin und Samenung des Klosters Günterstal für ledig eigen um bezahlte 16 \mathcal{D} \mathcal{S} Bris-
ger mit Aufgabe. Uñ höret öch das selbe güt ze dem jargezite vern Gütun seligun
20 der Tenneviselinvn von Núwenburg uñ ires wirtes uñ irre kinde. Währschaft.
Auf beider Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: her Sneweli in dem
Hove der burgermeister, Burcart von Tottinkouen, Burcart der Beler, Johannes
der Lülleche. Geschehen und gegeben 1309 an dem nehsten gütemtage vor sante
Gerien tage.

25 Or. Karlsruhe GLA.: 23/34. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen.
Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

155

Adelhausen 1309 April 22

Die Brüder Diethelm und Johann von Staufen verbünden sich mit der Stadt Freiburg
wegen Walters von Falkenstein und werden Bürger zu Freiburg.

30 Or. Stadtarchiv: II a (Maldoner 7 n. 8). Siegel an Leinenstreifen: 1. rund
(42). Im Schild die drei staufischen Kelche. \mathfrak{S} 'S · DIETHELMI · DE ·
STOVPHEN; 2. rund (36). Wie 1. \mathfrak{S} · S' · IOHARRIS · DE · STOFER.

Schreiber Freib.UB. I, 181f. n. 78

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

35 153 ^a Was R hier bedeutet, ist fraglich. „Reddite“ hätte keinen Sinn. Vgl. Hefeke
„Reddite litteras“, in der Festschrift für Theodor Mayer Bd. 2.